

“Mein Körper gehört mir”, Dagmar Geisler, Verlag Loewe, 2011, 5 – 7 Jahre



Nein! zu sagen und unangenehme Berührungen abzuwehren, ist nicht einfach. Selbstbewussten Kindern fällt es leichter, deutlich zu sagen, was sie mögen und was sie nicht mögen. Deshalb ist es für alle Kinder wichtig, sich ihrer Gefühle und ihres Körpers bewusst zu werden. Denn nur so können sie Grenzen setzen. Dieses Buch gibt mit seinen klaren Bildern und dem einfachen Text Anregungen zum Gespräch und zum Nachdenken über das Thema "sexuelle Grenzüberschreitung".

“Kein Küsschen auf Kommando”, M. Mebes, Verlag Mebes & Noack, 2013, 4 – 5 Jahre



Den eigenen Gefühlen vertrauen - eine wichtige Botschaft für Kinder, die aus diesem Buch spricht. Mädchen und Jungen können häufig verschiedene Empfindungen und Gefühle nicht unterscheiden. Dieses Buch hilft ihnen, ihre Gefühle besser kennenzulernen, sie zu benennen, und stärkt ihre Fähigkeiten, unangenehme Berührungen zurückzuweisen.

“Melanie und Tante Knuddel”, Gisela Braun und Dorothee Wolters, Verlag Mebes & Noack, ab 4 Jahre



Melanie hat eine Tante, die alle Leute knuddeln will. Eigentlich ist sie gar nicht so übel, bringt immer Schokolade mit und so - aber auf Knuddeln mit ihr hat Melanie einfach keine Lust. Nee. Aber nun ist Schluss - aus die Maus. Melanie musste allerdings ziemlich deutlich werden. Aber - es hat geklappt.

“Paula sagt Nein!”, Cornelia Franz, Verlag Ellermann, 2004, ab 4 Jahre



Wenn Mama länger arbeiten muss, geht Paula nach dem Kindergarten zu Opa Krause. Sie kennt den alten Nachbarn, seitdem sie auf der Welt ist. Eigentlich geht sie gerne zu ihm, doch in letzter Zeit nicht mehr. Es sind zum Glück erst feine Übergriffe, die in diesem Buch angesprochen werden. Doch es ist wichtig, dass Kinder Grenzen ziehen und "Nein" sagen dürfen. Dieses Buch macht ihnen Mut dazu.

“Nein! Ich will das nicht! ”, Manuela Dirolf, Verlag an der Ruhr, 2013, ab 8 Jahre



Kurze Geschichten - Vorlesegeschichten bzw. Geschichten zum Selberlesen - wie "Vom Mann, der gar nicht Pipi musste" oder "Ich geh nicht einfach mit" schildern wahre Begebenheiten und zeigen Möglichkeiten auf, sich zur Wehr zu setzen: Die Kinder erfahren, warum sie sich überhaupt in Acht nehmen müssen und was sexueller Missbrauch ist, wie sie Gefahrensituationen erkennen und sich auch als Kinder wehren können und wie sie richtig reagieren, wenn wirklich etwas Schlimmes passiert ist.

“Ich geh doch nicht mit Jedem mit”, Dagmar Geisler, Verlag Loewe, 2009, 3 - 6 Jahre



Lu wartet darauf, endlich abgeholt zu werden. Ganz allein steht sie auf der Straße. Da kommt Frau Schmidt vorbei. "Hallo, Lu! Komm mit, ich bringe dich nach Hause." Frau Schmidt wohnt in der gleichen Gegend wie Lu. Aber wie heißt sie eigentlich mit Vornamen? Und sind ihre roten Haare echt oder bloß gefärbt? Das alles weiß Lu nicht. 90% der Missbrauchsfälle geschehen im unmittelbaren Umfeld der Kinder - Klare Regeln und Absprachen können helfen, die Kinder zu schützen - Ein sensibel erzähltes Bilderbuch zu einem wichtigen Thema.